

Der Caseload Converter

Rechner für nachhaltige Falllast und Personalbedarf in der Sozialhilfe

Die SKOS plant zusammen mit einem Forschungsteam der ZHAW und mit der technischen Unterstützung des Büro BASS die Entwicklung eines Online-Berechnungstools (genannt Caseload Converter), welches es Sozialdienstleitenden ermöglicht, ihre Falllast und so ihren Personalbedarf zu ermitteln. Hierfür müssen Umrechnungsparameter berechnet werden, welche es erlauben, die unterschiedlichen Voraussetzungen und Ausstattungen von polyvalenten und spezialisierten Sozialdiensten unterschiedlicher Grösse einfließen zu lassen. Ausgehend von der Winterthurer Studie (Eser Davolio et al. 2017), welche eine Reduktion der Sozialhilfekosten durch eine angemessene Falllast belegen konnte, indem die Sozialhilfebeziehenden besser reintegriert und abgelöst werden konnten, soll der Caseload Converter Sozialdienstleitenden wissenschaftsbasierte Argumente für die lokalpolitische Diskussion zur Anpassung des Personalbedarfs an die Hand geben.

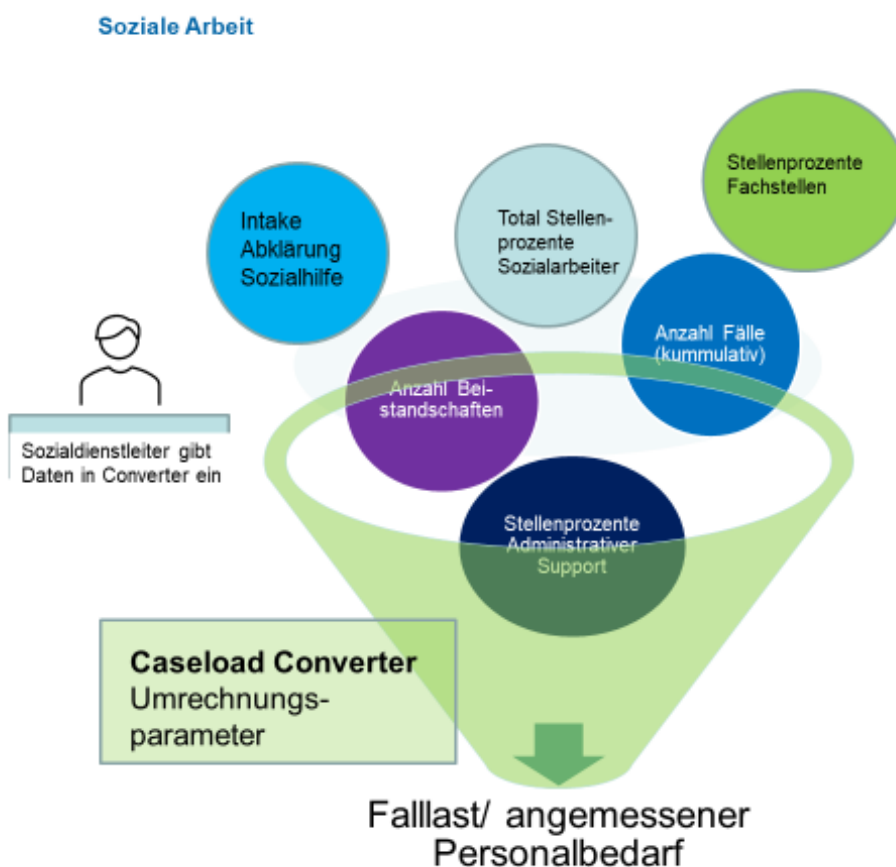


Abb.1: Die Faktoren eines Sozialen Dienstes, welche die Sozialdienstleitenden in den Caseload Converter eingeben müssen, damit letzterer mittels Umrechnungsparametern die Falllast errechnet.

Insgesamt haben sich schweizweit 29 kommunale Sozialdienste sowie 9 kantonale Sozialdienste gemeldet, welche sich an der Entwicklung des Caseload Converters und dessen Erprobung in vier Testphasen beteiligen möchten. Für die Testphasen werden vier Untergruppen gebildet, nämlich aufgeteilt nach polyvalenten und spezialisierten Sozialdiensten und solche mit mehr respektive weniger als 25'000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Über die Grösse der Sozialdienste hinaus werden dann aber auch der Support durch kaufmännische Mitarbeitende, Fachstellen etc. Berücksichtigung finden und in die Kalkulation einfließen. Jede Testphase nimmt 3 Monate in Anspruch und umfasst Austauschrunden sowie die individuelle Erprobung und Beratung der Sozialdienstleitenden durch das Projektteam. Der Arbeitsaufwand (ca. 10 - 15 Std.) für die Sozialdienstleitenden setzt sich folgendermassen zusammen:

- Zwei online-Gruppensitzungen à 1.5-2 Std.
- Erfassung der erforderlichen Angaben und Parameter mit individuellen Rücksprachen (ca. 3-5 Std.)
- Eingabe der Parameter in online-Prototyp des Caseload Converters (ca. 1 Std.)
- Rückmeldung an ZHAW-Projektteam bzgl. Parametern, Output des Prototyps, Benutzerfreundlichkeit etc. (ca. 1-2 Std.)
- Mitwirkung in der 5. Testphase der Schlussvalidierung (ca. 3-5 Std.)

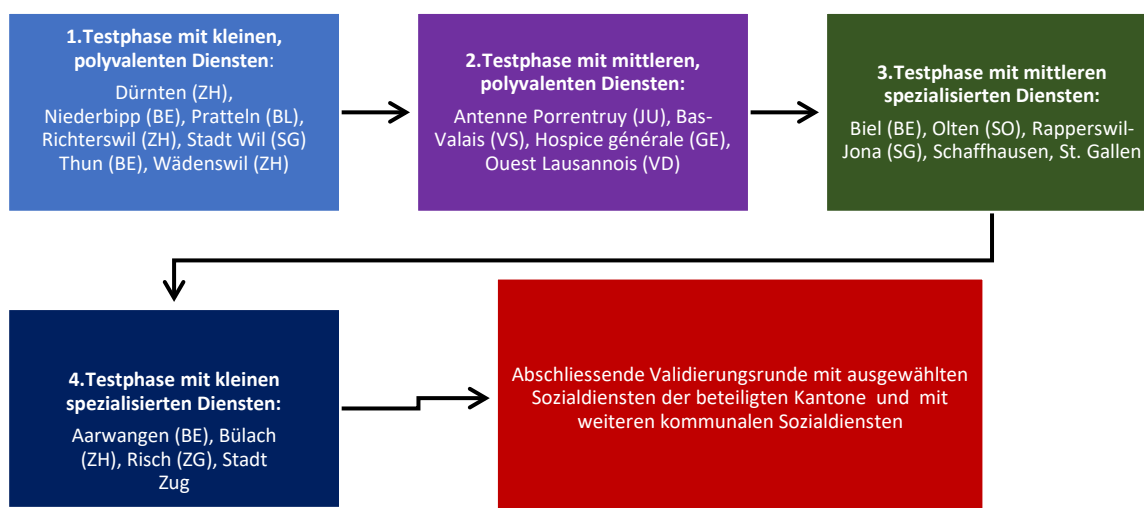


Abb. 2: Die fünf Testphasen mit den beteiligten Sozialen Diensten zur Entwicklung des Caseload Converters

Die an der Entwicklung beteiligten Kantone und Gemeinden tragen neben der oben genannten Arbeitsleistung auch mit den unten aufgelisteten Flatrate-Ansätzen nach ihrer Einwohnerzahl zu den Entwicklungskosten des Caseload Converters bei. In den Beiträgen enthalten ist auch die Nutzung des online-Tools für die ersten vier Jahre (dies entspricht zwei Abo-Perioden ab 2024).

Die Dauer des Projekts beträgt insgesamt 20 Monate. Für die Berechnung der Umrechnungsparameter zieht das ZHAW-Team das Forschungsbüro BASS hinzu, welches für den VAGS im Kanton Aargau bereits ein ähnliches Tool (nur für spezialisierte Dienste) entwickelt hat, um auf diesen Erfahrungen aufzubauen und ein benutzerfreundliches Instrument für Sozialdienstleitende anzubieten.

Nach Abschluss der Entwicklung des Caseload Converters wird das Tool durch die SKOS oder durch die ZHAW betrieben und kann über die Website nach dem Entrichten der Abogebühr heruntergeladen und genutzt werden. Für die Bemessung der Abogebühr dient folgende Flatrate-Tabelle (MwSt. inklusive). Die Abogebühr schliesst eine zweijährige Nutzung des Caseload Converters ein, individuelle Beratung wird separat verrechnet.

Sozialdienste Einwohnerzahl	Kosten Flatrate Caseload Converter
bis 1 000 Einwohner	CHF 400.-
Bis 5 000 Einwohner	CHF 700.-
Bis 10 000 Einwohner	CHF 1'000.-
Bis 20 000 Einwohner	CHF 1'500.-
Bis 35 000 Einwohner	CHF 2'000.-
Bis 50 000 Einwohner	CHF 2'700.-
Bis 80 000 Einwohner	CHF 4'200.-
Bis 120 000 Einwohner	CHF 6'400.-
Bis und ab 200 000 Einwohner	CHF 10'000.-

Zeitplan

Arbeitsschritt	Zeitraum
Kick-off-Sitzung	Dezember 2022
1. Testphase polyvalente grosse Dienste	Januar - Juni 2023
2. Testphase polyvalente kleine Dienste	April - August 2023
3. Testphase spezialisierte grosse Dienste	Juni - Okt. 2023
4. Testphase spezialisierte kleine Dienste	Sept. - Dez 2023
Schlussvalidierung mit allen Sozialdiensten	Januar - März 2024
Präsentation und Diskussion mit der Begleitgruppe	April 2024
PR und Dissemination des Caseload Converters	April - Juli 2024

Finanzierung

Beitrag SKOS:	50'000.-
Beitrag SGG:	30'000.-
Beitrag Kantone und Gemeinden:	107'623.90
Total	187'623.90

Kantone (9):

AR, JU, GE, GL, SH, VD, VS, ZG, ZH

Gemeinden (29):

Aarwangen (BE), Biel (BE), Bülach (ZH), Dürnten (ZH), Eschlikon (TG), Herzogenbuchsee (BE), Ingenbohl (SZ), Jegenstorf (BE), Kleinadelfingen (ZH), Küsnacht a.R. (LU), Lausanne (VD), Niederbipp (BE), Obersiggenthal (AG), Olten (SO), Porrentruy (JU), Pratteln (BL), Rapperswil-Jona (SG), Richterswil (ZH), Risch (ZG), Stadt Luzern (LU), Stadt Schaffhausen (SH), Stadt St. Gallen (SG), Stadt Wil (SG), Stadt Zug (ZG), Thun (BE), Unterwallis (VS), Urtenen-Schönbühl (BE), Wädenswil (ZH), Zell (LU)

Literatur

Eser Davolio, Miryam; Strohmeier Navarro Smith, Rahel; Zwicky, Heinrich; Gehrig, Milena; Steiner, Isabelle; 2017. Falllast in der Sozialhilfe und deren Auswirkung auf die Ablösequote und Fallkosten: wissenschaftliche Begleitung eines Pilotprojekts in der Langzeitunterstützung der Sozialen Dienste der Stadt Winterthur (1.9.2015 - 28.2.2017). Zürich: ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Verfügbar unter: <https://doi.org/10.21256/zhaw-5546>

Höglinger, Dominik; Rudin, Melania; Guggisberg, Jürg & Bischof, Severin (2021). Begleitung zu den Auswirkungen der Reduktion der Falllast in der Sozialberatung. Verfügbar unter: <https://www.buerobass.ch/kernbereiche/projekte/begleitstudie-zu-den-auswirkungen-der-reduktion-der-fallbelastung-in-der-sozialberatung/project-view>